

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
21. Jahrg. Wien, Samstag, 16. September 1911-

Die Verlegung des Rindermarktes vom 2. auf den 3. Oktober.

Die Statthalterei hat dem Ansuchen des Gremiums der Wiener Vieghändler um Verlegung des auf Montag den 2. Oktober fallenden Rindermarktes auf Dienstag den 3. Oktober l.J. Folge gegeben.

Armenratsdiplome. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Graf den Armenräten des 16. Bezirkes Karl de Comptes, Bernhard Johann Häger, Adalbert Karlisek, Karl Ledenk, Heinrich Platz und Ludwig Schmidt für die mehr als 10jährige Ausübung des Armenratsmandates Diplome verliehen.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche am Freitag den 22. d.M. 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen bis jetzt 18 Geschäftstücke, darunter Organisation des Forstdienstes der Gemeinde Wien, Erweiterung des Amtshauses für den 12. Bezirk (Kosten 968.000 K), Geschäftsbericht und Bilanz der städtischen Uebernahmestelle für Vieh und Fleisch pro 1909 und 1910, Bau einer Straßenbahnlinie durch die Lazarettgasse im 9. Bezirk (Kosten 410.000 K), Bauangelegenheitenetz. - Der Stadtrat tritt in der nächsten Woche am Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jedesmal um 10 Uhr vormittags zu seinen Sitzungen zusammen.

Heute Samstag abends begibt sich der Bürgermeister wie bekannt zur Teilnahme an dem Binnen-Schiffahrtkongreß nach Berlin. Die Gemeinde Wien ist übrigens bei diesem Kongreß auch noch durch Dr. VB. Hoß und StR. Baurat Hans Schneider vertreten. Namens der Donau-Regulierungs Kommission und des Landes Niederösterreich begeben sich noch andere Funktionäre wie Ober-Kurator Steiner, StR. Graf, StR. Oppenberger etc. zu diesem Kongreß.

Deutschmeister Schützenkorps. Das Deutschmeister Schützenkorps, dem mit Allerhöchster Sanktion vom 21. August l. J. die Bewilligung zur Bewaffnung erteilt wurde, hielt Donnerstag abends eine sehr gut besuchte Hauptversammlung ab, in welcher die diesbezügliche Umwandlung des Korps genehmigt und die Wahl der Offiziere und Chargen vorgenommen wurde. Da ein Bataillon formiert wird, wurde ein Stab nebst drei Hauptleuten und 12 Subalternoffizieren bestellt. Zum Major und Kommandanten des Korps wurde einstimmig Franz von Prati gewählt, der sich um die Umbildung große Verdienste erworben hat. Als Neuierung sei bemerkt, daß in dem Korps, welches gegenwärtig 216 Mitglieder zählt, von nun an auch gediente Schützen eines anderen Truppenkörpers aufgenommen werden, welche

den Titel „Schwarzschützen“ führen. An Seine Majestät und den Erzhzog-Protector Eugen wurden Huldigungstelegramme gesendet.

Meldung der Landsturmpflichtigen. Diejenigen Landsturmpflichtigen, welche Angehörige des Heeres, der Kriegsmarine, Landwehr (einschließlich der Ersatzreserven) oder der Gendarmarie waren, sowie sonstige Landsturmpflichtige, welche für den Fall der Aufbietung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen desingniert und zu solchem Zwecke mit Widmungskarten versehen sind, und sich im Bereiche der Stadt Wien aufhalten, haben sich mit ihrem Landsturmpasse bzw. militärischen Entlassungsdokumente bei dem magistratischen Bezirksamte persönlich vorzustellen, bzw. zu melden, u.zw. die Landsturmpflichtigen des Geburtsjahrganges 1869 Anfangsbuchstaben A. bis K. am 2. Oktober, L bis Z am 3. Oktober, 1870 am 4. bzw. 5. Oktober, 1871 am 6. bzw. 7. Oktober, 1872 am 9. bzw. 10. Oktober, 1873 am 11. bzw. 12. Oktober, 1874 am 13. bzw. 14. Oktober, 1875 am 16. bzw. 17. Oktober, 1876 am 18. bzw. 19. Oktober, 1877 am 20. bzw. 21. Oktober, 1878 am 23. bzw. 24. Oktober, die Landsturmpflichtigen der Jahrgänge 1879 bis 1892 am 25. Oktober, u. zw. täglich zwischen 8 Uhr früh und zwei Uhr nachmittags. Diejenigen Meldepflichtigen, welche wegen unüberwindlicher Hindernisse oder glaubwürdig nachgewiesener äußerst dringender und unaufschiebbarer Familien- oder persönlicher Verhältnisse am vorstehenden Tage sich nicht vorstellen können, haben die Vorstellung bei der obigen Meldestelle an einem Wochentage in der Zeit zwischen dem 26. und 31. Oktober l.J. nachzutragen. Meldepflichtige Landsturmpersonen, welche die vorgeschriebene Vorstellung (Meldung) nach der obigen Einteilung nicht zeitgerecht erstatten oder dieselbe ganz unterlassen, begehen eine Uebertretung und verfallen einer Geldstrafe von 4 bis 200 Kronen.

Städt. Bäder. Das städt. Strandbäder Gänsehäufel, das Kommunalbad, das Freibad bei der Reichsbrücke, sowie die städt. Bäder in Stadlau und Aspern werden Sonntag den 17. ds. abends für die heurige Badesaison geschlossen. Die städt. Strombäder bleiben bis auf weiteres geöffnet.

Der Leuchtbrunnen am Schwarzenbergplatz. Von morgen Sonntag an wird der Leuchtbrunnen am Schwarzenbergplatz regelmäßig um 8 Uhr abends in Betrieb gesetzt.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Samstag, den 16. September 1911, abends.

Die Altlerchenfelder Pfarrkirche. Wie seinerzeit gemeldet, hat sich ein Komitee gebildet, um die Feier des 50jährigen Bestandes der Altlerchenfelder Pfarrkirche Ende dieses Monats festlich zu begehen. - Einer der Programmpunkte war die Herausgabe einer Festschrift, welche die historische und künstlerische Bedeutung der Kirche beleuchten soll, und FML a. D. Franz Rieger ~~hat~~, der vor ungefähr zwei Jahren durch eine kleine Schrift über die Wiener Denkmäler, gewürdigt und gemessen an dem Deutschmeisterdenkmal, in die Reihe der Wiener Kunstschriftsteller erfolgreich eingetreten ist, hat es übernommen, diese Festschrift zu verfassen. - Aus der Festschrift ist nun beim Abschlusse eine regelrechte Denkschrift geworden, ein stattliches, vornehm ausgestattetes Buch, das nicht bloß eine aktenmäßige Darstellung der Entstehungsgeschichte des Kunstwerkes enthält, sondern ^{hervorragenden} ein liebevolles Eingehen auf den Gegenstand ~~den~~ Wert der Kirche in architektonischer Hinsicht wie hinsichtlich der künstlerischen Ausschmückung würdigt. Der Verfasser versucht es mit Erfolg, zwischen dem Werdegang der einzelnen Künstler, die am Bau und bei der künstlerischen Ausschmückung tätig waren, und Kunstwerk selbst einen inneren Zusammenhang zu konstruieren. Speziell die Biographie des Architekten J. G. Müller, eines jungen Schweizers, von dem der präzisgekrönte Entwurf für die Kirche her stammt, dem es aber nicht vergönnt war, ~~die~~ die Durchführung des nackten Baues, geschweige denn die Vollendung des ganzen Werkes zu erleben, ist nach Form und Inhalt geeignet, die besondere Aufmerksamkeit der Kunsthistoriker zu erregen. - Die eingehende textliche Darstellung wird auf das trefflichste gefördert durch eine große Anzahl wohlgelungener bildlicher Darstellungen. - Eines dieser Bilder mag den flüchtigen Beschauer auf den ersten Blick einigermaßen befremden, das Projekt zum Baue der Fassade des Domes in Florenz. Gerade dieses Bild ist aber für die Sache von hoher Bedeutung; führte sich doch Müller mit Aufsehen erregender Schrift über die Ausgestaltung des Florentiner Domes in Wien erfolgreich ein, in der er ein umfassendes Bekenntnis seiner Kunstanschauungen niederlegte, und stammen gerade aus dem vieljährigen und eingehenden Studium dieser Frage die Motive, welche er dann bei dem Entwurf für die Konkurrenzpläne der Altlerchenfelderkirche zur eigentlichen Seele dieses Kunstwerkes machte. - Die vornehme Ausstattung des Buches ist der verdienstvollen Wiener Kunstverlagfirma Gerlach und Wiedling zu danken. -

Heute abends fand im Rathaus eine Sitzung des Komitees für die

gedachte Jubelfeier statt, in der FML Rieger sein ~~Werk~~ vorlegte und dafür warme Anerkennung fand. - Den Vorsitz führte BGM Dr. Neumayer. - Außer dem Pfarrer von Altlerchenfeld, Kanonikus Lukaseder und den Bezirksvorstehern und Gemeinderäten des 7. und 8. Bezirkes nahmen an der Besprechung noch teil Domkanonikus Dr. Schnabl, Ministerialvizesekretär Dr. Freiherr von Schultes für das Unterrichtsministerium, Statthalterirat Baron Klezl für die n. B. Statthalterei und Vertreter des städtischen ~~der~~ Aemter. - Bezüglich der Feier wurde folgendes Programm - die Genehmigung des Erzherzog-Protectors Rainer vorausgesetzt - festgesetzt: 29. und 30. September abends 7 Uhr in der Altlerchenfelder Pfarrkirche Festpredigt (P. Boisl S. J.), am 1. Oktober vormittags 10 Uhr in Anwesenheit hoher Würdenträger Pontifikalamt, zelebriert von Fürsterzbischof Dr. Nagl, am selben Tage nachmittags 5 Uhr Festpredigt und darauf Pontifikalsegen. - Außerdem wurde die Einsetzung eines kleinen Aktionskomitees beschlossen, das bei den maßgebenden Behörden auf eine rasche Durchführung der so dringend notwendigen sachgemäßen Restaurierung des Inneren der Kirche hinzuwirken hätte. -

Der Präsident der Republik Uruguay. - Der gegenwärtig in Wien weilende Präsident der Republik Uruguay hat heute nachmittags in Begleitung des Gesandten der Republik am Wiener Hofe die städtischen Gas- und Elektrizitätswerke und dann die Feuerwehrzentrale am Hofe und die modernst eingerichtete Feuerwache Favoriten besichtigt, wo ihm die ganzen Einrichtungen gezeigt, und nach einigen Exerzitien ein Probealarm vorgeführt wurde. -

NB. - Der jetzigen Korrespondenz-Ausgabe liegen bei: Die Festschrift über die Altlerchenfelder-Pfarrkirche, die Tagesordnung für die nächste Gemeinderatsitzung und ein Referat über die Reorganisierung des städtischen Forstdienstes. - Ueber diese Angelegenheit wurde durch die Korrespondenz bereits im Juli d. J. eingehendst berichtet. -